

NIS-2-Registrierungspflicht abgelaufen – Tausende KMU versäumen Frist

„NIS-2-Anlaufstelle NRW“ bietet Unterstützung

Bochum, 18.03.2026 – Für viele Unternehmen ist am 6. März 2026 eine wichtige Frist im Zusammenhang mit der nationalen Umsetzung der sogenannten NIS-2-Richtlinie abgelaufen. Organisationen, die unter die neuen Regelungen zur Netzwerk- und Informationssicherheit fallen, müssen sich beim neuen Online-Meldeportal des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) registrieren. Aber: Nach Angaben des BSI haben sich mit Ablauf der Frist bundesweit rund 20.000 betroffene Unternehmen nicht registriert. Auch in Nordrhein-Westfalen ist daher davon auszugehen, dass mehrere tausend Unternehmen noch nicht registriert sind und weiterhin Klärungsbedarf haben.

Die neuen gesetzlichen Anforderungen gelten bereits seit dem 6. Dezember 2025. Damit stehen zahlreiche Unternehmen, auch in Nordrhein-Westfalen, vor der Aufgabe, ihre IT-Sicherheitsmaßnahmen zu überprüfen, regulatorische Anforderungen einzuordnen und notwendige Verbesserungen zeitnah umzusetzen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) benötigen dabei Orientierung und praxisnahe Unterstützung.

Der IT-Sicherheitsverein eurobits e.V. betreibt seit 2024 die NIS-2-Anlaufstelle NRW. Möglich ist dies durch die Förderung des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE). Die Anlaufstelle bietet Unternehmen an, sich in einem unverbindlichen kostenfreien Orientierungsgespräch über die NIS-2-Gesetzgebung zu informieren und konkrete Fragen zu stellen. Beispielsweise wird die Frage geklärt, welche Unternehmen üblicherweise von den neuen gesetzlichen Regelungen betroffen sind, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen und welche Rolle die Lieferkette spielen kann.

Anschließend besteht die Möglichkeit für NIS-2-betroffene KMU aus NRW, sich kostenfrei durch qualifizierte Berater mit entsprechender Fachexpertise beraten zu lassen.

Dabei wird gemeinsam mit dem Unternehmen ein individueller Maßnahmenplan entwickelt, der die nächsten Schritte zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen aufzeigt. Ziel ist es, den Unternehmen eine klare Orientierung für die weitere Stärkung ihrer Cybersicherheit zu geben. Im Anschluss an das Beratungsgespräch wird der Maßnahmenplan dokumentiert und dem Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Das Beraterteam setzt sich aus Mitarbeitern verschiedener IT-Sicherheitsfirmen zusammen. Diese Firmen bilden ein Konsortium, welches im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens ausgewählt wurde. Teil des Konsortiums sind die Firmen: HiSolutions AG, R.iT GmbH, secida AG, secunet Security Networks AG und TTS Trusted Technologies and Solutions GmbH.

Unternehmen, die bereits von ihrer Betroffenheit der NIS-2-Regelungen, ebenso wie Betriebe, die noch unsicher sind, ob die Anforderungen für sie gelten, sollten sich frühzeitig informieren und aktiv werden. Auch wenn für viele Organisationen die Frist zur Registrierung beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bereits abgelaufen ist, besteht kein Grund zur Resignation. Es empfiehlt es sich jedoch, nun zeitnah mit der strukturierten Verbesserung der eigenen Cybersicherheit zu beginnen. Mit der vom eurobits e.V. betriebenen NIS-2-Anlaufstelle NRW, steht Unternehmen in Nordrhein-Westfalen dafür ein niedrigschwelliges und kompetentes Unterstützungsangebot zur Verfügung.

Ansprechpartner NIS-2-Anlaufstelle:

Jana Knuth

Geschäftsstelle eurobits e.V.

Tel.: +49 1724178048

E-Mail: nis2-anlaufstelle@eurobits.de

Über eurobits e.V.

Der eurobits e.V. wurde 1999 gegründet und ist das europäische Kompetenzzentrum für Sicherheit in der Informationstechnologie. Führende Forschungsinstitute, etablierte Unternehmen der Branche sowie junge Wachstumsunternehmen sind in einem europaweit einzigartigen Zusammenschluss integriert mit einem starken Fokus auf der Zusammenarbeit und dem Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich IT-Sicherheit und Informationssicherheit. Interdisziplinarität und die enge Verzahnung von Forschung und Anwendung zeichnen eurobits aus. Die zentrale Idee von eurobits ist es, neben internationaler Spitzenforschung auf der Universitätsseite eine exzellente Aus- und Weiterbildung sowie eine Umsetzung und Kommerzialisierung des enormen Know-hows durch Technologieunternehmen und Start-ups zu bewerkstelligen. eurobits ist Mitglied der ECSO (European Cyber Security Organisation) und des NECC (North European Cybersecurity Cluster). Der eurobits e.V. ist seit 2021 gemeinsam mit dem Cybersecurity Cluster Bonn (CSCB) e.V. Betreiber des Kompetenzzentrums „DIGITAL.SICHER.NRW“ und fördert so die Cybersicherheit in Nordrhein-Westfalen weiter. Im Rahmen des Projekts NIS-2-Anlaufstelle ist der eurobits e.V. alleiniger Fördernehmer und verantwortlich für die korrekte und erfolgreiche Durchführung des Projektes. Dank seiner hervorragenden Vernetzung und stetig wachsenden Mitgliederstruktur sorgt eurobits für eine breite Öffentlichkeit für das Projekt und garantiert einen reibungslosen Ablauf über die gesamte Projektlaufzeit.

Weitere Informationen finden Sie auf nis2-anlaufstelle.nrw. Ihre Fragen können Sie uns gerne per Mail an nis2-anlaufstelle@eurobits.de zusenden.